

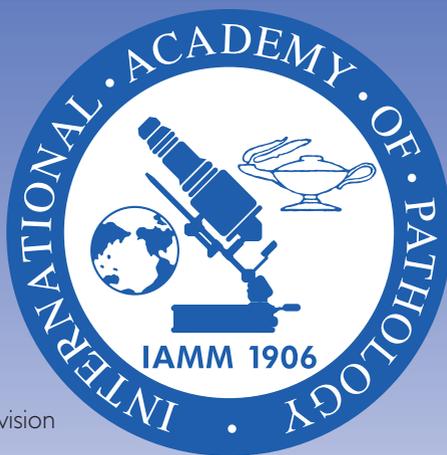
INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR PATHOLOGIE · DEUTSCHE ABTEILUNG E.V.
INTERNATIONAL ACADEMY OF PATHOLOGY · GERMAN DIVISION INC.

59. SYMPOSION

10. bis 12. Febr. 2023

Arab Division
Argentine Division
Australasian Division
Austrian Division
Baltic Division
Bolivian Division
Brazilian Division
British Division
Chilean Division
Chinese Division
Costa Rican Division
Cuban Division
Czech Division
East African Division
Finnish Division
French Division
African Francophone Division
Georgian Division
German Division
Hellenic Division
Hong Kong Division
Hungarian Division
Indian Division
Indonesian Division
Iranian Division

Israeli Division
Italian Division
Japanese Division



North Macedonia Division
Pakistan Division
Panamanian Division
Paraguayan Division
Philippine Division
Portuguese Division
Puerto Rican Division
Romanian Division
Russian Division
Serbian Division
Singapore Division
Slovakian Division
South African Division
Spanish Division
Swedish Division
Swiss Division
Taiwanese Division
Thai Division
Turkish Division
Ukraine Division
United States & Canadian Division
Uruguayan Division
West African Division

Hybrid-Veranstaltung

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich, Sie zum 59. Symposium der Deutschen Abteilung der IAP vom 10. – 12. Februar 2023 nach Bonn einzuladen. Die Tagung findet als hybride Veranstaltung in Präsenz mit Live-Online Übertragung der Vorträge im neuen Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf der Universität Bonn statt. Zusätzlich findet ein Ganztags-Workshop zur Zervix-Zytologie als Präsenzveranstaltung in der Geschäftsstelle der IAP in Bonn statt.

Corona hat uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt. Sicherlich sind das Frühjahr und der Sommer bessere Zeiten für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen, als es der Februar ist. Eine Terminverschiebung des IAP Symposions würde sich aufgrund anderer Kongress-Termine allerdings schwierig gestalten.

Wir haben im Vorstand das Format diskutiert und uns für die zweigleisige Durchführung entschieden, so dass für jeden ein geeignetes Format dabei sein dürfte.

Auch wenn wir nicht die Anzahl an Teilnehmern wie vor Corona erwarten, würden wir uns doch über Ihre Präsenzteilnahme freuen. Neben der Fortbildung ist der persönliche Austausch in diesen herausfordernden Zeiten sicherlich auch wichtig.

Hauptthema des Symposions 2023 ist „Mammapathologie“. Der Ganztagskurs findet traditionell am Samstag der Tagung statt und wird federführend von Prof. Annette Lebau, Lübeck, organisiert. Auch 2023 findet eine Vladimir Totović Lecture statt, die von Prof. Michal Michal aus CZ-Pilzen gehalten wird.

Die am Freitag und Sonntag angebotenen Halbtagskurse umfassen in bewährter Weise ein breites Spektrum der Pathologie.

Das Kongress-Dinner am Samstagabend findet in der „La Redoute“ in Bad Godesberg statt. Lassen Sie den Haupt Tag des Symposions bei einem exquisiten Abendessen im schönen Beethovensaal ausklingen.

Ich wünsche Ihnen allen eine interessante Tagung und würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen vor Ort begrüßen zu können.



Mit besten kollegialen Grüßen



Prof. Dr. med. Erhard Bierhoff

Präsident der Deutschen Abteilung der IAP e.V.

Einladung

59. Symposium

der Internationalen Akademie für Pathologie,
Deutsche Abteilung e.V.

Zeitraum **10. bis 12. Februar 2023**

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf
Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, 53115 Bonn

HYBRID-Veranstaltungen
Präsenzteilnehmer und begleitend Live-Online-Übertragung

Veranstaltungsort Geschäftsstelle der IAP
Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn

Zervix-Zytologie am 10. Februar 2022
PRÄSENZ-Veranstaltung



Präsident:

Prof. Dr. med.
Erhard **Bierhoff**



Organisation:

Prof. Dr. med.
Kurt Werner **Schmid**



Martina **Schmidt**

Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn

Telefon: 02 28 / 28 24 04

Telefax: 02 28 / 28 47 96

E-Mail: sekretariat@iap-bonn.de

Internet: www.iap-bonn.de

59. Symposion der deutschen Division der IAP

FREITAG, 10. Februar 2023 in der IAP Geschäftsstelle in Bonn (nur Präsenz)

Uhrzeit	
08:30–18:30	Zervix-Zytologie
10:30–11:00	Kaffeepause
13:00–14:00	Mittagspause
15:30–16:00	Kaffeepause

FREITAG, 10. Februar 2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf (Hybrid)

Uhrzeit		
08:30–13:00	Toxische Leberparenchymschäden, modifizierte Version der LS 296	Entzündliche, degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen
10:30–11:00	Kaffeepause	
13:00–14:00	Mittagspause	
16:00–16:30	Kaffeepause	
14:00–18:30	Praktische Prostatabiopsiediagnostik	Recent advances in epithelial ovarian neoplasms

SAMSTAG, 11. Februar 2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf (Hybrid)

Uhrzeit	
08:30–18:30	Hauptseminar: Mammopathologie
10:30–11:00	Kaffeepause
13:00–14:00	Mittagspause
16:15–16:45	Kaffeepause
12:20–13:00	Mitgliederversammlung
14:00–14:45	„Vladimir Totović-Lecture“
19:30–22:30	Kongress-Dinner in der “La Redoute”

SONNTAG, 12. Februar 2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf (Hybrid)

Uhrzeit		
08:30–13:00	Weg der Diagnose in der Dermatopathologie und Pitfalls	Digitale Pathologie
10:30–11:00	Kaffeepause	

Veranstungsübersicht:

Termin	Thema	Tutoren	Seite
Freitag, 10.02.2023 in der IAP Geschäftsstelle			
08:30–18:30 Uhr	Zervix-Zytologie (NUR PRÄSENZ)	Prof. Griesser Dr. de Jonge Dr. Mangold	6
Freitag, 10.02.2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			
08:30–13:00 Uhr	Toxische Leberparenchymschäden, modifizierte Version der LS 296 (dig. LS 296)	Prof. Drebber Dr. Fischer	8
08:30–13:00 Uhr	Entzündliche, degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen (dig. LS 169)	Prof. Krenn Prof. Berger	9
14:00–18:30 Uhr	Praktische Prostatabiopsiediagnostik (dig. LS 350)	Prof. Grobholz Prof. Kristiansen	11
14:00–18:30 Uhr	Recent advances in epithelial ovarian neoplasms (Seminar in deutscher Sprache) (dig. LS 297)	Prof. Lax Prof. Staebler Prof. Tamussino	12
Samstag, 11.02.2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			
08:30–18:30 Uhr	<u>Hauptseminar:</u> Mammaphathologie (dig. LS 375)	Prof. Lebeau Prof. Sinn Prof. Varga Prof. Denkert PD Dr. Erber	14
12:20–13:00 Uhr	Mitgliederversammlung		16
14:00–14:45 Uhr	„Vladimir Totović-Lecture“	Prof. Michal	16
Sonntag, 12.02.2023 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			
08:30–13:00 Uhr	Weg der Diagnose in der Dermatopathologie und Pitfalls (dig. LS 303)	Prof. Bierhoff Prof. Metzger	19
08:30–13:00 Uhr	Digitale Pathologie	Prof. Märkl Prof. Huss	21

Freitag 10. Februar 2023

08:30–18:30 Uhr

Ganztags-Zytologieseminar – PRÄSENZ

Veranstaltungsort

Geschäftsstelle der IAP

Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn

Zervix-Zytologie

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Anwendung der Münchner Nomenklatur III. Positive und zweifelhafte Befunde des Plattenepithels werden ebenso wie glanduläre Läsionen an zahlreichen Beispielen in Vorträgen erläutert und deren Erscheinungsbild am Mikroskop studiert. In diesem Zusammenhang erfolgen auch Erörterungen zum Umgang mit Grenzbefunden zwischen entzündlichen und neoplastischen Zellveränderungen sowohl an konventionellen als auch flüssigkeitsbasierten zytologischen Präparaten. Auf die Auswirkungen der Umstellung des Zervixkarzinom-Screenings für die zytologische Befundung, insbesondere auch im Hinblick auf Intervallverlängerung und Kombination von Abstrichzytologie mit einem HPV-Test für Frauen ab dem 35. Lebensjahr, wird eingegangen und das gesetzlich verankerte Abklärungsprozedere bei auffälligen Befunden erläutert. Da die Kolposkopie in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert einnimmt, wird die Korrelation von Zytologie, kolposkopischem Bild und histologischem Befund thematisiert.



Prof. Dr. med. Henrik Griesser, MIAC

Labor Dr. Wisplinghoff

Fachbereich Pathologie und Zytodiagnostik

Horbeller Str. 18-20

50858 Köln

E-Mail: h.griesser@wisplinghoff.de



Dr. med. Jan de Jonge, MIAC

Institut für Pathologie und Zytologie

Technikerstraße 14

48465 Schüttorf

E-Mail: j.dejonge@pathologie-zytologie.de



Dr. med. Bernhard Mangold, MIAC

ZytoLabor Ludwigsburg

Hoferstraße 9A

71636 Ludwigsburg

E-Mail: info@zytolabor-ludwigsburg.de

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

13:00–14:00 Uhr

Mittagspause

15:30–16:00 Uhr

Kaffeepause

Freitag 10. Februar 2023

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Toxische Leberparenchymschäden, modifizierte Version der LS 296

- Digitale Lehrserie 296 -

Im Zentrum dieses Schnittseminars stehen toxische Leberparenchymschädigungen, die im diagnostischen Alltag relevant sind.

Eingeschlossen sind Fälle aus dem Formenkreis der Fettlebererkrankung (ASH, NASH) und andere vor allem medikamentös induzierte akute und chronische Schädigungen. Hier gibt es keine pathognomonischen histopathologischen Bilder und die Morphologie variiert. So können u. a. hepatitische, cholangitische und cholestatische Bilder medikamentös-toxisch induziert sein.

Die Analyse der Vielfalt der Schädigungsbilder und der daraus resultierenden Differentialdiagnosen ist Thema des Schnittseminars "Toxische Leberparenchymschäden".



Prof. Dr. med. Uta Drebber

Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
E-Mail: uta.drebber@uk-koeln.de

Dr. med. Anne Kristin Fischer

Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
E-Mail: anne.fischer1@uk-koeln.de

10:30–11:00 Uhr **Kaffeepause**

Freitag 10. Februar 2023

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Entzündliche, degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen

- Digitale Lehrserie I 69 -

Das differentialdiagnostische Spektrum von Gelenkerkrankungen ist vielfältig und beinhaltet neben den primären chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, neoplastische, degenerative, metabolische, infektiöse und fremdkörperinduzierte Läsionen.

Die fremdkörperinduzierten Läsionen umfassen im Wesentlichen das Gebiet der Endoprothesen-Pathologie. Der endo-prothetische Gelenkersatz ist einem starken Wandel in der Materialanwendung unterworfen und zeichnet sich durch hohe Neuimplanationsraten aus. In Deutschland werden etwa 400.000 Gelenkprothesen im Jahr implantiert (Endoprothesenregisters Deutschland, EPRD, 2016). Die Komplikationsrate liegt bei etwa 5–10%. Es erfolgen pro Jahr etwa 35.000 Prothesen-Revisionen. Dieses veranschaulicht den Stellenwert der endoprothetischen-histopathologischen Diagnostik. Wesentliche Neuerungen beinhalten: Die Aufnahme von histopathologischen Kriterien für die klinisch gewichtete, periprothetische Infektionsdiagnostik/PJI (z.B. CD15-Focus Score), die Osteomyelitis Diagnostik (HOES: Histopathologischer Osteomyelitis Evaluations Score), die Diagnose der Endoprothesen-assoziierte Arthrofibrose und die Differentialdiagnostik von partikulären Strukturen mittels des Partikel-Algorithmus. Durch die Gründung des bundesweiten EPRD ist zu erwarten, dass in Zukunft auch die Histopathologie in die Diagnostik und auch in die Qualitätssicherung der Endoprothetik einbezogen wird. Neben der diagnostischen Graduierung der Synovialitis, der

Graduierung und Diagnostik von degenerativen Gelenkerkrankungen (Meniskopathie, Osteochondrale Läsionen), werden die wesentlichen Differentialdiagnosen von mesenchymalen, benignen (Synoviale Chondromatose, Noduläre Faszitiis, Elastofibrom) und malignen Tumoren besprochen, wobei die Differentialdiagnostik des Tenosynovialen Riesenzelltumors/TSRZT besonders gewürdigt wird.



Prof. Dr. med. Veit Krenn

MVZ für Histologie, Zytologie
und Molekulare Diagnostik Trier GmbH
Wissenschaftspark Trier
Max-Planck-Str. 5 und 17
54296 Trier
E-Mail: krenn@patho-trier.de



Prof. Dr. med. Irina Berger

Institut für Pathologie
Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41–43
34125 Kassel
E-Mail: irina.berger@klinikum-kassel.de

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

Freitag 10. Februar 2023

14:00–18:30 Uhr Halbtags-Schnittseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Praktische Prostatabiopsiediagnostik

- Digitale Lehrserie 350 -

Angefangen von den Grundlagen der Karzinomdiagnose, wird in diesem Kurs ein WHO 2022-gerechter Überblick über Vorläuferläsionen, intraduktale Läsionen bis hin zu invasiven Karzinomen gegeben.

Zusätzlich wird ein aktueller Überblick über die Gleason-Graduierung und ihre Tücken vermittelt.



Prof. Dr. med. Rainer Grobholz

Kantonsspital Aarau AG

Pathologie

Tellstraße 25, Haus 2

5001 Aarau / SCHWEIZ

E-Mail: rainer.grobholz@ksa.ch



Prof. Dr. med. Glen Kristiansen

Institut für Pathologie

Universitätsklinikum Bonn (AÖR)

Venusberg-Campus 1, Gebäude 62

53127 Bonn

E-Mail: glen.kristiansen@ukbonn.de

16:00–16:30 Uhr **Kaffeepause**



59. SYMPOSIUM

Freitag 10. Februar 2023

14:00–18:30 Uhr Halbtags-Schnittseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Recent advances in epithelial ovarian neoplasms

- Lehrserie 297 -
(Seminar in deutscher Sprache)

Ziel dieses Seminars ist es, anhand praktischer Fälle die wesentlichen Entitäten epithelialer Ovarialtumoren auf Basis der WHO Klassifikation zu vermitteln. Ein besonderes Augenmerk soll auf den diagnostischen Kriterien und Differenzialdiagnosen liegen. Moderne Aspekte der molekularen Tumorgenese werden ebenso behandelt wie klinisch-pathologische Korrelate und therapeutische Optionen.



Prim. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax

Institut für Pathologie

LKH Graz II, Standort West

Akademisches Lehrkrankenhaus der Med. Univ. Graz

Professor für Pathologie

an der Johannes Kepler Universität Linz

Göstingerstr. 22

8020 Graz / ÖSTERREICH

E-Mail: sigurd.lax@kages.at



Priv.-Doz. Dr. med. Annette Staebler

Institut für Pathologie und Neuropathologie

Universitätsklinikum Tübingen

Liebermeisterstr. 8

72076 Tübingen

E-Mail: annette.staebler@med.uni-tuebingen.de



Univ.-Prof. Dr. med. univ. Karl Tamussino

Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Auenbruggerplatz 14A

8036 Graz / ÖSTERREICH

E-Mail: karl.tamussino@medunigraz.at

16:00–16:30 Uhr

Kaffeepause

Samstag | 11. Februar 2023

08:30–18:30 Uhr Ganztags-Hauptseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Mammopathologie

- Digitale Lehrserie 375-

Im Zentrum steht die Diagnostik invasiver Mammakarzinome und die Bestimmung der Therapie-entscheidenden prognostischen und prädiktiven Faktoren. Dabei wird die differenzialdiagnostische Abgrenzung gegenüber anderen Entitäten ebenso wie die Typisierung der invasiven Karzinome entsprechend der aktuellen WHO-Klassifikation anhand von Fallbeispielen besprochen. Es werden aktuelle Entwicklungen der Biomarker-Diagnostik und die zeitgemäße Response-Evaluation nach neoadjuvanter Therapie dargestellt. Außerdem werden anhand von Fallbeispielen Wege zur klinisch-relevanten diagnostischen Einordnung von Läsionen aufgezeigt, deren Differenzialdiagnose eine Herausforderung darstellen kann: Kolumnarzellläsionen, apokrine Läsionen, lobuläre Neoplasien, papilläre Läsionen, fibroepitheliale Läsionen, Spindelzellläsionen und vaskuläre Läsionen.



Prof. Dr. med. Annette Lebeau

Gemeinschaftspraxis für Pathologie

Pferdemarkt 12

23552 Lübeck

und

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Institut für Pathologie, Gebäude O49

Martinistr. 52

20246 Hamburg

E-Mail: a.lebeau@uke.de



Prof. Dr. med. Hans-Peter Sinn

Universitätsklinikum Heidelberg
Pathologisches Institut
Abteilung für Allgemeine Pathologie
und Pathologische Anatomie
Im Neuenheimer Feld 224
69120 Heidelberg
E-Mail: peter.sinn@med.uni-heidelberg.de



Prof. Dr. med. Zsuzsanna Varga

Universitätsspital Zürich
Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Schmelzbergstraße 12
8091 Zürich / SCHWEIZ
E-Mail: zsuzsanna.varga@usz.ch



Prof. Dr. med. Carsten Denkert

Institut für Pathologie
Philipps Universität Marburg und Universitätsklinikum
Marburg (UKGM)
Baldingerstr. 1
35043 Marburg
E-Mail: carsten.denkert@uni-marburg.de



Priv.-Doz. Dr. med. habil. Ramona Erber

Universitätsklinikum Erlangen
Pathologisches Institut
Krankenhausstr. 8-10
91054 Erlangen
E-Mail: ramona.erber@uk-erlangen.de

10:30–11:00 Uhr
12:20–13:00 Uhr
13:00–14:00 Uhr
14:00–14:45 Uhr
16:15–16:45 Uhr

Kaffeepause

Mitgliederversammlung

Mittagspause

„Vladimir Totović-Lecture“

Kaffeepause

Samstag 11. Februar 2023

12:20–13:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

Anträge zur Tagesordnung

Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Geschäftsjahr

Kassenbericht des Sekretär-Schatzmeisters für das
Geschäftsjahr 2022

Bericht der Rechnungsprüfer

Vorlage des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2023

Wahlen zum Vorstand

Wahl Rechnungsprüfer

Ort, Zeitpunkt und Themen des 60. Symposions 2024

Verschiedenes

14:00–14:45 Uhr

„Vladimir Totović-Lecture“

Prof. Michal Michal MD

Biopticka laborator s.r.o.

Cytologie, Biopsie, Molekularni Genetika

Mikulášské nám. 4

CZ-326 00 Pilsen

E-Mail: michal@medima.cz

19:30–22:30 Uhr

Kongress-Dinner in der „La Redoute“



Errichtet wurde die Redoute im klassizistischen Stil von 1790 bis 1792 unter Kurfürst Max Franz. Sie sollte für Bälle und andere Vergnügungen des Hofes genutzt werden – der Name „Redoute“ ist eine alte Bezeichnung für einen Kostümball. 1792 spielte in der Redoute Ludwig van Beethoven dem österreichischen Komponisten Joseph Haydn vor. Dort verabredeten sie, dass Beethoven eine zweite Studienreise nach Wien unternehmen solle, um Meisterschüler von Haydn zu werden.

Im Jahr 1793 fand an diesem Ort eine Aufführung der Zauberflöte statt (Uraufführung 1791 in Wien). In den nachfolgenden Jahrzehnten diente die Redoute als Spielstätte für Kulturveranstaltungen und als Gemäldegalerie, zwischenzeitlich wurde sie auch als Mädchenpensionat genutzt.

1853 gelangte sie in Privatbesitz, bis sie 1920 an die Gemeinde Godesberg verkauft wurde.

Nach dem 2. Weltkrieg nutzte die Bundesrepublik Deutschland die Redoute zu Staatsempfängen.

Zahlreiche gekrönte Häupter und Regierungschefs, wie z.B. der Schah von Persien, Lady Diana und Präsident Bush Sen. waren hier zu Gast.



Heute wird die Redoute für exklusive Empfänge genutzt und ist weit über die Grenzen der Bundesstadt Bonn bekannt.

Ein Bustransfer ist organisiert:

19:30 Uhr

**Abfahrt vom Ameron Hotel Königshof,
Adenauerallee 9, 53111 Bonn**

ca. 22:30 Uhr

Rückfahrt zum Ameron Hotel Königshof

Sonntag 12. Februar 2023

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar

Veranstaltungsort **Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf**

Weg der Diagnose in der Dermatopathologie und Pitfalls

- Digitale Lehrserie 303 -

Das Seminar stellt den mitunter langen und komplexen Weg von der Gewebsentnahme bis zur endgültigen Diagnose in den Mittelpunkt. Dabei gilt es zahlreiche mögliche Ursachen von Fehlern zu vermeiden. Diese beginnen bereits bei der Indikation zur histologischen Untersuchung, Wahl der Biopsiestelle und Biopsietechnik, Versand und Aufarbeitung des Untersuchungsgutes. Weitere Fehlerquellen verbergen sich neben der Fehlinterpretation histologischer Muster, z.B. in der Missachtung sogenannter „unsichtbarer Dermatosen“ oder der Überlagerung verschiedener Dermatosen. Angesprochen wird die Bedeutung von Zusatzinformationen wie klinischen Befunden, Immunhistochemie und Molekularpathologie für die Befundinterpretation.

Die allgemeinen Überlegungen zum Werdegang einer dermatopathologischen Diagnose werden an interessanten und „frustrierenden“ praktischen Beispielen aus dem weiten Spektrum der Dermatopathologie, sogenannten „Pitfalls“, vertieft.



Prof. Dr. med. Erhard Bierhoff

Heinz-Werner-Seifert-Institut
für Dermatopathologie
Trierer Str. 70–72
53115 Bonn
E-Mail: erhard.bierhoff@dermpath-bonn.de



Prof. Dr. med. Dieter Metzke

Klinik für Hautkrankheiten
Universitätsklinikum Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster
E-Mail: metzed@uni-muenster.de

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

Sonntag 12. Februar 2023

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Seminar

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Digitale Pathologie

Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick zu geben über die Möglichkeiten und Chancen einer zunächst schrittweise bis hin zur umfassenden Digitalisierung der Pathologie und der zu erwartenden Probleme auf dem Weg hin zu einer erfolgreichen digitalen Transformation.

Die Digitalisierung eines bestehenden Pathologie-Labors ist meist aufwendig und komplex und geht über die reine Befundung digitaler Bilder am Bildschirm und deren digitaler Speicherung hinaus. Die Anwendungen von verfügbarer Bildanalyse Software und auch künstlichen Intelligenz (KI) mittels erprobter Computer-Applikationen („Apps“) wird beispielhaft dargestellt, u.a. um eine teils zeitraubende und gelegentlich auch ermüdende Diagnostik zu unterstützen, aber so auch erst eine qualitative und quantitative Beurteilung komplexer räumlicher Zusammenhänge im Gewebe zu ermöglichen. Eine Digitalisierung erlaubt auch Alternativen zur klassischen 2D-Mikroskopie und die direkte Integration weiterer verfügbarer Analyseplattformen mittels integrierter Schnittstellen u.a. mit dem Ziel einer kontinuierlichen und dokumentierten Qualitätssicherung des gesamten Arbeitsprozesses.

Eine digitale (Tele)Pathologie ist erst der Einstieg in die optimierte und optimale Nutzung aller verfügbaren Ressourcen entsprechend dem Zeitgeist einer neuen und interdisziplinären Arbeitswelt auch vor dem Hintergrund der gesetzlichen und regulatorischen Gegenwart. Das Seminar soll auch zur Diskussion und gegenseitigem Erfahrungsaustausch anregen.



Prof. Dr. med. Bruno Märkl

Institut für Pathologie
am Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
E-Mail: bruno.maerkl@uk-augsburg.de



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Ralf Huss

Institut für Pathologie
am Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
E-Mail: ralf.huss@uk-augsburg.de

10:30–11:00 Uhr | **Kaffeepause**



ORGANISATION UND TAGUNGSSEKRETARIAT

Geschäftsstelle der Deutschen Abteilung der
Internationalen Akademie für Pathologie e.V.
Prof. Dr. med. Kurt Werner Schmid
Frau Martina Schmidt

Joseph-Schumpeter-Allee 33
53227 Bonn

Telefon: (02 28) 28 24 04

Telefax: (02 28) 28 47 96

e-mail: sekretariat@iap-bonn.de

Internet: www.iap-bonn.de